

Glamour (Zuerich, 29.-31.10.2004)

Tom Holert

Aussehen, auftreten, abblitzen. Glamour als Arbeit und Wissen

Das Symposium im Rahmen des "Doing Glamour"-Wochenendes im Theaterhaus Gessnerallee, Zürich, 29.-31. Oktober 2004, veranstaltet vom Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst (ith) an der HGKZ und Tom Holert.

Über Glamour zu reden birgt immer auch die Gefahr, ihn zu zerreden; jede theoretische Reflexion über Glamour, so scheint es, lässt den Glanz und die Magie des Glamourösen verschwinden. Dabei ist die Trennung von Glamour und Reflexion ihrerseits ideologisch: Glamour darf eben nicht befragt und analysiert, sondern muss behauptet und bewundert werden. Glamour soll dort stattfinden, wo großer Auftritt, ökonomischer Reichtum und charismatisch-körperliche Attraktivität sind - Eigenschaften und Qualitäten, über die nicht gesprochen wird, schon gar nicht kritisch, weil man über sie stillschweigend-souverän verfügt.

Über Glamour dennoch und gerade deshalb zu reden, bedeutet, sich mit einem zentralen ästhetischen Paradigma des Kapitalismus sowie mit einer Technologie radikaler Sichtbarkeit auseinanderzusetzen. Wie alle Technologien und Archive der Sichtbarkeit ist auch der Zugang zu Glamour politisch, ökonomisch und kulturell reguliert und reglementiert. Wer oder was erscheint aus welchen Gründen als "glamourös"? Wer bestimmt und definiert, was zu einem bestimmten Zeitpunkt, an einem bestimmten Ort die Bezeichnung "glamourös" verdient? Welche Arbeit, wessen Expertise werden in die Produktion von Glamour investiert? Und welche "gegen-glamourösen" Praktiken konnten sich im Widerstand gegen hegemoniale Glamour-Modelle entwickeln? Diesen und verwandten Fragen widmet sich ein international besetztes Symposium, das am letzten Oktoberwochenende im Rahmen des Zürcher Projekts "Doing Glamour. Operationen am Schillern und Scheinen" stattfindet. Der tendenziell enthistorisierenden und depolitisierenden Behauptungsrhetorik, wie sie mit Glamour verbunden wird, stellen die eingeladenen KulturwissenschaftlerInnen und KulturproduzentInnen eine gezielt problematisierende und historisierende Rede entgegen.

Das Symposium wird flankiert von Gastspielen im Theaterhaus Gessnerallee, von Filmreihen und von der Ausstellung "The Future Has a Silver Lining. Genealogies of Glamour" im migros museum für gegenwartskunst, Zürich.

Programm

Freitag, 29. Oktober

Gessnerallee, Foyer

18.00 Tom Holert: Begrüßung und kurze Einführung

18.15 Sander L. Gilman (Kultur- und Literaturhistoriker, University of Illinois, Chicago): "Glamour and Beauty - Imagining Glamour in the Age of Aesthetic Surgery"

Vortrag (im Rahmen der Reihe "Interventionen") [engl.]

Gessnerallee, Halle

20.00 "Hollywood Forever", Ivan Stanev

Gessnerallee, P3

19.00 "Akteure des Verschwindens", Theaterhaus Weimar

Samstag, 30. Oktober

Gessnerallee, Halle

12.00 Aaron Betsky (Architekturhistoriker, Direktor des Niederländischen Architekturinstituts, Rotterdam): "The Glamour of Nothing" [engl.]

12.45 Gesa Ziemer (Philosophin, stellvertretende Leiterin des Ith an der HGKZ): "Glamour des Imperfekten. Zwischen Freakinszenierung und politischem Engagement"

13.30 Eric D. Clark (DJ, Berlin/San Francisco): "Religiously Glamorous" [engl.]

14.15 Kaffeepause

14.45 Marc Siegel (Filmwissenschaftler, FU Berlin): "Practicing Believers: Underground Glamour in the '60s" [engl.]

15.30 Brigitte Weingart (Wiss. Assistentin für Neuere Literatur und Medien/Film, Universität Bonn): "Sehen und Gesehenwerden: Andy Warhols Screen Tests"

16.15 Marion von Osten (Kulturproduzentin und Künstlerin, Professorin an der HGKZ, lebt in Zürich und Berlin): "glamour, she said, oder Das despotische Gesicht weißer Femininität"

Gessnerallee, Halle

20.00 "Glamour Eiland", Tim Zulauf/KMU Produktionen

Gessnerallee, P3

19.00 "Akteure des Verschwindens", Theaterhaus Weimar

Gessnerallee, Foyer

22.00 It's All Over Your Face - Die Nacht zum Tag (feat. Baschi & the

Fucking

Beautiful, DJ Alien und Eric D. Clark)

Sonntag, 31. Oktober

Gessnerallee, Halle

12.00 Isabelle Graw (Kunstkritikerin, Herausgeberin von Texte zur Kunst, Professorin an der Städelschule, Frankfurt am Main): "Über den ‚Inszenierungsimperativ‘ in der Kunstwelt, Luxusgüter und glänzende Oberflächen"

12.45 Sven Lütticken (Kulturwissenschaftler und Kunsthistoriker, Freie Universität Amsterdam): "Glamour, Mythos, Aura (in Frankfurt, Hollywood, New York, Paris, Berlin und anderswo)"

13.30 Elisabeth Bronfen (Anglistin, Professorin am Englischen Seminar der Universität Zürich): "Starkörper Glamour: Der schöne Schein und die abgründige Leere"

14.15 Kaffeepause

14.45 Tom Holert (Kulturwissenschaftler, Berlin): "Glamour und die sogenannte neoliberale Subjektivität"

15.30 Diedrich Diederichsen (Kulturwissenschaftler und Publizist, Merz Akademie Stuttgart, lebt in Berlin): "Das glamouröse Erhabene. Über die Sichtbarkeit des ausgegebenen Geldes im Verhältnis zu marginalen ästhetischen Effekten"

16.15 Kurze Kaffeepause

16.30 Panel-Diskussion "Why Doing Glamour?", moderiert von Tobi Müller (Kulturredaktor beim Tages-Anzeiger, Zürich) mit Vinzenz Hediger (Filmwissenschaftler, Bochum), Michelle Nicol (Kunstkritikerin und Mitinhaberin der Werbeagentur neutral, Zürich), Susanne von Ledebur (Redakteurin für Theorie bei der Zeitschrift soDA, Zürich), Tan Wälchi (Autor und Mitbetreiber des Projekts whyart, Zürich), Helmut Draxler (Kulturwissenschaftler und Kurator, Berlin/Stuttgart), Ida Gut (Modemacherin, Zürich), Tom Holert.

Gessnerallee, P3

19.00 "Akteure des Verschwindens", Theaterhaus Weimar

Gessnerallee, Halle

20.00 "Hollywood Forever", Ivan Stanev

Konzeption: Tom Holert

Veranstalter: ith - Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst an der HGKZ, Zürich, und Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Ort: Theaterhaus Gessnerallee, Gessnerallee 8, CH-8001 Zürich

Informationen zum Gesamtprojekt "Doing Glamour. Operationen am Schillern und Scheinen": <http://www.doingglamour.com> und <http://www.ith-z.ch/ith/programm/symp/>

Mit grosszügiger Unterstützung des Präsidialdepartementes der Stadt Zürich

Quellennachweis:

CONF: Glamour (Zuerich, 29.-31.10.2004). In: ArtHist.net, 15.10.2004. Letzter Zugriff 16.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/26676>>.